

Die neunte Session des Bundesrats des Deutschen Reichs.

(15. September 1879 bis 30. Juni 1880.)¹⁾

I. Abschnitt.

E i n l e i t u n g.

Durch Kaiserliche, von Bismarck gegenzeichnete Verordnung vom 2. September 1879 (Reichs-Gesetzbl. S. 285) wurde der Bundesrat auf den 15. September berufen.

Es traten in den Bundesrat als neue Bevollmächtigte ein für Preußen an Stelle Hebrichs der Finanzminister Bitter, ²⁾ der Staatssekretär für Elsaß-Lothringen Herzog an Stelle v. Möllers und der Unterschatzsekretär im Reichsschatzamt Scholz; für Bayern der Ober-Regierungsrat Febr. v. Keesfeldt (bisher Stellvertreter), ³⁾ für Sachsen-Altenburg an Stelle des verstorbenen Staatsministers v. Gerstenberg-Joch der Regierungsrat Schlippe, bisher gleichfalls Stellvertreter, ⁴⁾ für Schaumburg-Lippe an Stelle des Geheimen Ober-Regierungsrats Höder der Geheime Regierungsrat Spring ⁵⁾ (Bekanntmachung vom 22. Oktober 1879, Reichs-Gesetzbl. S. 304 f.).

Im Laufe der Session kamen noch hinzu für Preußen an Stelle Vennhards der Staatssekretär des Reichs-Justizamts Dr. v. Schelling (Bekanntmachung vom 1. Dezember 1879 S. 322), der Geheime Ober-Regierungsrat und Chef der Reichskanzlei Tiedemann (Bekanntmachung vom 10. März 1880, Reichs-Gesetzbl. S. 26), der Direktor des Allgemeinen Kriegsdepartements im preussischen Kriegsministerium, Generalmajor v. Berdy du Sernois an Stelle

¹⁾ In diese Bundesratssession fällt die dritte Session der vierten Legislaturperiode des Reichstags vom 12. Februar bis 10. Mai 1880.

²⁾ Früher bereits als Unterschatzsekretär im Ministerium des Innern stellvertretender Bevollmächtigter zum Bundesrat. Vgl. Bd. II. S. 116.

³⁾ Vgl. Bd. III. S. 409.

⁴⁾ Vgl. Bd. III. S. 82.

⁵⁾ Vgl. Bd. III. S. 269. (Bisher stellvert. Bevollmächtigter.)